

## **Merkblatt Hepatitis C**

Bei der infektiösen Hepatitis C handelt es sich um eine **ansteckende Viruserkrankung** der Leber, die zu einer Leberentzündung führt.

Nach heutigem Kenntnisstand wird das Hepatitis-C-Virus hauptsächlich durch infektiöses Blut übertragen, wobei gemeinsame Spritzen und verunreinigte Injektions- oder Tätowiernadeln die größte Rolle spielen. Früher konnte man sich auch durch Blut-Transfusionen anstecken, diese sind aber seit der vorgeschriebenen Untersuchung auf Hepatitis-C-Viren (seit 1999) sicher. Eine sexuelle Übertragung der Hepatitis C ist möglich, aber nicht der Hauptübertragungsweg. In einzelnen Fällen bleibt der Infektionsweg unbekannt.

Die akute Hepatitis-C-Erkrankung verläuft mit milden grippeähnlichen Symptomen oder sogar unmerklich. Nur selten kommt es zu einer „Gelbsucht“.

Allerdings nimmt diese Erkrankung sehr häufig (60-80%) einen chronischen Verlauf, der später zu schweren Leberschäden führen kann (Leberzirrhose ca. 20 %). Wird eine akute HCV-Infektion festgestellt, so ist eine frühe Interferontherapie (d.h. innerhalb der ersten drei bis vier Monate nach Erkrankungsbeginn) zur Verhinderung einer Chronifizierung in Erwägung zu ziehen.

Ein chronischer Verlauf bedeutet, dass diese Menschen das Hepatitis-C-Virus in ihrem Blut behalten, obwohl sie sich selbst bereits wieder gesund fühlen oder kaum Beschwerden haben. Diese chronischen Virusträger bleiben dauerhaft infektiös und können andere Menschen über die o.g. Wege anstecken.

Ob und wie lange diese Ansteckungsfähigkeit im Einzelfall besteht, stellt der Hausarzt fest. Hier sollten Betroffene ebenso klären lassen, ob bei ihnen ein Immunschutz gegen die Hepatitisviren A+B vorliegt, ansonsten ist die Impfung dringend empfohlen.

### **Erkrankte und Virusträger müssen besondere Schutzmaßnahmen einhalten!**

Andere Personen dürfen nicht mit Ihrem *Blut* in Kontakt kommen. Wo dies unvermeidlich ist (z.B. im medizinischen Bereich), müssen unbedingt Schutzhandschuhe verwendet und Gegenstände mit einem viruswirksamen Desinfektionsmittel desinfiziert werden

**Merke: Vorsicht bei allen blutenden Verletzungen!!!**

- Informieren Sie medizinisches Personal oder Pflegepersonen, wenn bei Ihnen ein Eingriff mit Blutkontakt vorgesehen ist (z.B. bei Wundbehandlung, Blutabnahme, Operationen o.ä.)!

- Keine gemeinsame Benutzung von Injektionsnadeln oder Spritzen (Drogenabhängige). **Als Hauptübertragungsweg ist dies besonders gefährlich!!!**
- Nicht ausgeschlossen ist auch die Möglichkeit der Übertragung durch Geschlechtsverkehr. Informieren Sie deshalb Ihren Intimpartner! Einzige Schutzmöglichkeit ist die Verwendung von Kondomen (generell besonders bei häufigem Partnerwechsel empfohlen) und die Meidung verletzungsträchtiger Sexualpraktiken (v.a. Analverkehr). Eine Schutzimpfung gegen Hepatitis C gibt es nicht.
- Gegenstände, die Mikroverletzungen verursachen könnten, nicht gemeinsam mit anderen Personen benutzen (Rasierklingen/-apparat, Zahnbürste, Nagelschere o.ä.). Bißverletzungen, Kratzen etc. (z.B. Kinder) vermeiden.
- Hepatitis-C-Infizierte dürfen kein Blut oder Organe spenden. Gleiches gilt für Samen-, Plasma-, Gewebe- und Muttermilchspenden.
- Bei einer Tätigkeit im Lebensmittelbereich müssen Sie sich umgehend mit einem Arzt des Gesundheitsamtes in Verbindung setzen.

### Hinweise zur Desinfektion:

#### Desinfektionsmittel:

Verwenden Sie unbedingt ein zugelassenes, wirksames Desinfektionsmittel (auf den Vermerk: „wirksam gegen Hepatitis-Viren“ achten). Diese Desinfektionsmittel sind in der Apotheke erhältlich.

Desinfektionsmittelkonzentrate nur mit reinem Leitungswasser (kalt) streng nach Gebrauchsanweisung verdünnen.

#### Scheuer- und Wischdesinfektion:

Nur bei Verunreinigungen mit Blut oder Körpersekreten:

- Desinfektionslösung mit sauberem Lappen auftragen (Sprühen ist ungenügend)!
- Nicht nachspülen, Einwirkzeit beachten!
- Vorsicht bei empfindlichen Oberflächen!
- Möglichst Schutzhandschuhe verwenden!

#### Wäschedesinfektion:

Nur bei Blutflecken oder Verunreinigung mit Körpersekreten:

- Wäschestücke in Desinfektionslösung einweichen (möglichst Behälter mit Deckel)!
- Nach 12 Std. Einwirkzeit Wäsche entnehmen, mehrmals mit reinem Wasser nachspülen, dann normaler Waschgang (Waschmaschine)!
- Wäsche, Geschirr oder andere Gebrauchsgegenstände, die nicht mit Blut verunreinigt sind, brauchen nicht besonders behandelt werden.